



Berufsmaturitätsschule Zürich

Technik, Architektur, Life Sciences

Dienstleistungen

Gestaltung und Kunst

Gesundheit und Soziales

Lektionentafeln und interdisziplinäres Arbeiten ab Schuljahr 2021/22

02.02.2021





1. Lektionentafeln BM 1

1.1 Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) Variante Technik und Variante Architektur

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch			2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	3	3	2	2					10	200
Naturwissenschaften*	2	2			2	2	2	2	12	240
Mathematik					3	3	2	2	10	200
Geschichte und Politik	1	1	2	2					6	120
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A				B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	9	9	9	9	9	9	10	8	72	1440
Total pro Jahr	360		360		360		360			

*Chemie: 80 Lektionen im 1.–2. Semester; Physik: 160 Lektionen im 5.–8. Semester

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Wirtschaft und Recht

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Naturwissenschaften (Physik) + Mathematik

Vormatur

Abschlussprüfung



1.2 Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) Sonderstundentafel für Physiklaborant(inn)en

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch			2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	BS	T	B	Z					10	200
Naturwissenschaften	BS	T	B	Z					12	240
Mathematik					3	3	2	2	10	200
Geschichte und Politik					1	1	2	2	6	120
Wirtschaft und Recht	2	2	1	1					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A				B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	4	4	4	4	8	8	10	8	72	1440
Total pro Jahr	160		160		320		360			

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Wirtschaft und Recht

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Mathematik

Vormatur
Abschlussprüfung



1.3 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WDD)

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch	2	2	2	2			8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Finanz- und Rechnungswesen	2	2	2	2	3	3	14	280
Wirtschaft und Recht			2	2	2	2	8	160
Geschichte und Politik			1	1	2	2	6	120
Wirtschaft und Recht			1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagenbereich** generiert: Deutsch + Französisch

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Finanz- und Rechnungswesen + Wirtschaft und Recht

Vormatur
Abschlussprüfung



1.4 Gestaltung und Kunst (ARTE) Vierjähriger Bildungsgang (Klassen mit Eintritt 2018)

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2			12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	1	1	1	1	1	1	2	2	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	2	2	2	2	2	2	2	2	16	320
Information und Kommunikation			3	3					6	120
Geschichte und Politik					2	2	2	2	8	160
Technik und Umwelt	2	2							4	80
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B					(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**							1	1	2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	9	9	9	9	9	9	9	9	72	1440
Total pro Jahr	360		360		360		360			1440

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 3.–4. Semester

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Technik und Umwelt

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Gestaltung, Kunst, Kultur (Kunst- und Kulturgeschichte) + Information und Kommunikation

Vormatur

Abschlussprüfung



1.5 Gestaltung und Kunst (ARTE) Vierjähriger Bildungsgang (Klassen mit Eintritt ab 2019)

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2			12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	1	1	1	1	1	1	2	2	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*			2	2	3	3	3	3	16	320
Information und Kommunikation			3	3					6	120
Geschichte und Politik					1	1	2	2	6	120
Technik und Umwelt	3	3							6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B					(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	8	8	9	9	9	9	11	9	72	1440
Total pro Jahr	360		360		360		360			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 3.–4. Semester

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Technik und Umwelt

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Gestaltung, Kunst, Kultur (Kunst- und Kulturgeschichte) + Information und Kommunikation

Vormatur

Abschlussprüfung



1.6 Gestaltung und Kunst (ARTE) Dreijähriger Bildungsgang

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	1	1	2	2	3	3	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch			2	2	2	2	8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	2	2	3	3	3	3	16	320
Information und Kommunikation			3	3			6	120
Geschichte und Politik					3	3	6	120
Technik und Umwelt	3	3					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 1.–2. Semester

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Technik und Umwelt

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Gestaltung, Kunst, Kultur + Information und Kommunikation

Vormatur

Abschlussprüfung



1.7 Gesundheit und Soziales (GESO) Variante Gesundheit

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch	2	2	2	2			8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Sozialwissenschaften*	2	2	2	2	2	2	12	240
Naturwissenschaften**			2	2	3	3	10	200
Geschichte und Politik			1	1	2	2	6	120
Wirtschaft und Recht			1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagenbereich** generiert: Deutsch + Französisch

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Sozialwissenschaften + Naturwissenschaften

Vormatur
Abschlussprüfung



2. Lektionentafeln BM 2

2.1 Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) Vollzeitbildungsgang Variante Technik und Variante Architektur

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	10		10	200
Naturwissenschaften*	6	6	12	240
Mathematik		10	10	200
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Wirtschaft und Recht	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Chemie: 80 Lektionen; Physik: 160 Lektionen (Gewichtung Semesternote: 1/3 Chemie + 2/3 Physik)

A+B: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Wirtschaft und Recht

UND

aus einer interdisziplinären Aktivität im Grundlagen- und Schwerpunktbereich:
Naturwissenschaften (Physik) + Mathematik

Vormatur
Abschlussprüfung



2.2 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WDD) Vollzeitbildungsgang

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Finanz- und Rechnungswesen	7	7	14	280
Wirtschaft und Recht	4	4	8	160
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Wirtschaft und Recht	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

A+B: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

UND

aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich:
Finanz- und Rechnungswesen + Wirtschaft und Recht

Abschlussprüfung



2.3 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WDD) Teilzeitbildungsgang

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Finanz- und Rechnungswesen	3	3	4	4	14	280
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2	8	160
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Finanz- und Rechnungswesen + Wirtschaft und Recht

Vormatur
Abschlussprüfung



2.4 Gestaltung und Kunst (ARTE) Vollzeitbildungsgang

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	8	8	16	320
Information und Kommunikation	3	3	6	120
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Technik und Umwelt	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 1.–2. Semester (Gewichtung Semesternote: 1/4 Kunst- und Kulturgeschichte + 3/4 Gestaltung, Kunst, Kultur)

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

UND

B: **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich:**
Gestaltung, Kunst, Kultur (Kunst- und Kulturgeschichte) + Information und Kommunikation

Abschlussprüfung



2.5 Gestaltung und Kunst (ARTE) Teilzeitbildungsgang

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	3	3	5	5	16	320
Information und Kommunikation	3	3			6	120
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Technik und Umwelt			3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 3.–4. Semester (Gewichtung Semesternote im 3.–4. Semester: 1/2 Kunst- und Kulturgeschichte + 1/2 Gestaltung, Kunst, Kultur)

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Gestaltung, Kunst, Kultur + Information und Kommunikation

Vormatur
Abschlussprüfung



2.6 Gesundheit und Soziales (GESO) Vollzeitbildungsgang Variante Gesundheit

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Sozialwissenschaften*	6	6	12	240
Naturwissenschaften**	5	5	10	200
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Wirtschaft und Recht	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

A+B: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

UND

aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich:
Sozialwissenschaften + Naturwissenschaften

Abschlussprüfung



2.7 Gesundheit und Soziales (GESO) Teilzeitbildungsgang Variante Gesundheit

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Sozialwissenschaften*	3	3	3	3	12	240
Naturwissenschaften**	2	2	3	3	10	200
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Sozialwissenschaften + Naturwissenschaften

Vormatur
Abschlussprüfung



2.8 Gesundheit und Soziales (GESO) Vollzeitbildungsgang Variante Soziales

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Sozialwissenschaften*	6	6	12	240
Wirtschaft und Recht	5	5	10	200
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Technik und Umwelt	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

A+B: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik

UND

aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich:
Sozialwissenschaften + Wirtschaft und Recht

Abschlussprüfung



2.9 Gesundheit und Soziales (GESO) Teilzeitbildungsgang Variante Soziales

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Sozialwissenschaften*	3	3	3	3	12	240
Wirtschaft und Recht	3	3	2	2	10	200
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Technik und Umwelt			3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

- A: Die Semesternote wird **aus den überfachlichen Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich** generiert: Französisch + Geschichte und Politik
- B: Die Semesternote wird **aus einer interdisziplinären Aktivität im Schwerpunktbereich** generiert: Sozialwissenschaften + Wirtschaft und Recht

Vormatur
Abschlussprüfung



3. Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern

3.1 Grundsätzliches

Gemäss eidgenössischem Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität sind insgesamt 10% des Berufsmaturitätsunterrichts und der Lernstunden dem interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Konkret bedeutet dies, dass in allen Bildungsgängen unserer Schule 104 Lektionen für das interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern (IDAF) reserviert sind.

Es gilt der Grundsatz, dass alle Unterrichtsbereiche zu berücksichtigen sind. Ein Teil dieser Lektionen dient der Förderung von überfachlichen Kompetenzen in den Fächern. Der andere Teil ist bestimmt für interdisziplinäre Aktivitäten.

3.2 Organisationsformen

Die folgenden Organisationsformen können im Rahmen des IDAF zum Zuge kommen:

- **Interdisziplinäre Unterrichtssequenz**
Das IDAF erfolgt in den Unterrichtslektionen der beteiligten Fächer mit einer empfohlenen Dauer von 6 bis 8 Lektionen.
- **Kleinprojekte**
Das IDAF findet im Rahmen von Exkursionen, Themenhalbtagen, Projekttagen, in Werkstatt- oder Blockunterricht oder anderen geeigneten Gefässen statt.
- **Selbstorganisiertes Lernen**
Das IDAF findet im Rahmen von selbstorganisiertem Lernen statt. Die Lernenden werden in Sprechstunden oder über Fernbetreuung beraten.

3.3 Bewertung

Für die Ermittlung der Erfahrungsnote nach Artikel 24 Absatz 5 BMV müssen mindestens zwei Semesterzeugnisnoten für das IDAF vorliegen. Die Semesterzeugnisnote wird aufgrund von mindestens zwei im gleichen Semester im IDAF erbrachten Leistungen ermittelt.

Diese Bestimmung gilt ebenso für Bildungsgänge nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (BM 2), welche vier Semester dauern und berufsbegleitend besucht werden. In Vollzeitangeboten, welche zwei Semester dauern, basiert die Ermittlung der Erfahrungsnote auf mindestens drei im IDAF erbrachten Leistungen (die Berufsmaturitätsschule Zürich fordert wie in allen anderen Bildungsgängen vier Leistungsnachweise ein).



Gewichtung der Erfahrungsnote im BM-Zeugnis:

Die IDAF-Erfahrungsnote zählt zu 50 % an die Note «interdisziplinäres Arbeiten».

Für die Promotion zählen nur die Noten der unterrichteten Fächer; die Note für das interdisziplinäre Arbeiten zählt nicht (vgl. Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität vom 24. Juni 2009 (Stand 1. Oktober 2013) Art. 17).

Für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung hingegen zählt die Note für das interdisziplinäre Arbeiten (vgl. ebd. Art. 25).

Semesternote:

In der BM 1 und in der BM 2 Teilzeit wird die eine Semesterzeugnisnote durch die Überprüfung zweier überfachlichen Kompetenzen ermittelt, dabei generieren zwei Fächer je eine Note. Die andere Semesterzeugnisnote erfolgt aufgrund einer interdisziplinären Aktivität, an der zwei Fächer beteiligt sind, die eine Note für das Projekt und eine Note für den Prozess ermitteln, wobei beide Leistungsbeurteilungen gleich gewichtet werden, d. h. zu je 50 %. In der BM 2 Vollzeit resultieren die genannten vier Leistungserhebungen in nur einer Semesterzeugnisnote.

3.4 Zeitpunkt

Die Ermittlung der IDAF-Note erfolgt zum folgenden Zeitpunkt:

- | | |
|---|-------------------------------|
| – BM 1 vierjähriger Bildungsgang (ausser ARTE): | 2. und 6. Semester |
| – BM 1 vierjähriger Bildungsgang ARTE: | 2. und 4. Semester |
| – BM 1 dreijähriger Bildungsgang: | 2. und 4. Semester |
| – BM 2 Vollzeit: | 1. Quartal (bis Herbstferien) |
| – BM 2 Teilzeit: | 1. und 2. Semester |

Die Aufgleisung der interdisziplinären Aktivität findet in der BM 1 spätestens in der Woche vor den Sportferien statt.

In der BM 2 Teilzeit findet die Aufgleisung der interdisziplinären Aktivität bis zu den Herbstferien respektive bis zu den Sportferien statt.

Die BM 2 Vollzeit beginnt spätestens in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien mit der Aufgleisung der interdisziplinären Aktivität.



3.5 Überfachliche Kompetenzen

Die nachfolgende Aufstellung bietet einen Überblick über die in den Grundlagen- respektive Ergänzungsfächern zu vermittelnden überfachlichen Kompetenzen. Diese müssen bis zum Zeitpunkt der interdisziplinären Aktivität unterrichtet werden. Das Fach Deutsch reserviert dafür 30 Lektionen, das Fach Mathematik 20 Lektionen, das Fach Englisch 10 Lektionen und alle anderen aufgeführten Fächer reservieren dafür je 8 Lektionen.

Fach	Inhalt	Überfachliche Kompetenzen
Deutsch	– korrektes Zitieren und Bibliographieren	Informationssuche
	– Interview – Reportage – Abstract	Kommunikation und Präsentation, Kreative Betätigung
Französisch	– Präsentationstechnik, Einsatz technischer Hilfsmittel – Auftrittskompetenz – mündliche Präsentationen vor dem Publikum	Kommunikation und Präsentation, Kreative Betätigung
Englisch	– sich in einem konkreten Fall mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragen auseinandersetzen – eigene/fremde Werte/Haltungen kritisch reflektieren – gemeinsame Vorstellungen über die Gestaltung der Zukunft entwickeln – mit der Ungewissheit offener Situationen umgehen	Nachhaltigkeitsorientiertes Denken
Mathematik	– Richtige Handhabung der Einheiten – Fehlerrechnung – Formatvorlagen – Excel – Datenanalyse – Statistiken (Tabellen, Diagramme, Figuren) erstellen und in Word-Dokumente einfügen	Methodisches Vorgehen
Wirtschaft und Recht <i>respektive</i>	– sich in ein Thema einarbeiten – Fragestellung/Hypothese formulieren	Methodisches Vorgehen
	– Prozessdokumentation mit Projektvereinbarung, Zeitplan, Projektjournal und Reflexion	Planung und Durchführung von Projekten
Technik und Umwelt	– Themen aus unterschiedlichen Quellen recherchieren – Qualitätsprüfung und kritische Bewertung sämtlicher Informationsquellen resp. Informationen – die Recherche-Ergebnisse in geeigneter Form festhalten und logisch ordnen – Hilfsmittel zum Verständnis schwieriger Sachtexte einsetzen	Informationssuche
Geschichte und Politik	– Einführung ins Recherchieren in der Mediothek, Digithek und Zentralbibliothek – Gewährspersonen befragen – Informationen auf den Punkt bringen	Informationssuche
	– Umfrage (<i>in der Ausrichtung Gesundheit und Soziales in Absprache mit dem Fach Sozialwissenschaften</i>)	Kommunikation und Präsentation, Kreative Betätigung



3.6 Interdisziplinäre Aktivität

Die nachfolgende Aufstellung bietet einen Überblick über die überfachlichen Kompetenzen, die im Rahmen der Schwerpunktfächer, die eine interdisziplinären Aktivität betreuen, erworben respektive vertieft werden. Die interdisziplinäre Aktivität bereitet auf die Berufsmaturitätsarbeit vor mit dem Ziel, die dafür nötigen Grundlagen zu vermitteln und zu vertiefen. Dafür reservieren die Schwerpunktfächer je 10 Lektionen.

Überfachliche Kompetenzen	Inhalt
Methodisches Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">– wissenschaftliches Arbeiten mit Ergebnisauswertung: eine Fragestellung oder Hypothese formulieren und auswerten– geeignete methodische Vorgehensweisen für die Untersuchung anwenden/entwickeln; Alternativen prüfen– konsequent nach Begründungen suchen– disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen, dieses logisch strukturieren und vernetzen
Planung und Durchführung von Projekten	<ul style="list-style-type: none">– konzeptionell denken– ein Projekt in den Grundzügen skizzieren– Zeitplan erstellen und Arbeit danach strukturieren– realistische Ziele festlegen, Prioritäten setzen– Projekt selbstständig planen, durchführen, auswerten– kritische Überprüfung des Erarbeitungsprozesses und der verwendeten Methoden– Prozessdokumentation
Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none">– Teamarbeit: Verantwortlichkeiten festlegen, Aufgabenaufteilung, eigene Stärken einbringen– kooperative, konstruktive, sachorientierte Zusammenarbeit im Team und mit Betreuungspersonen; Unterstützung einholen, wenn nötig; Vereinbarungen einhalten– zielführenden Umgang mit Widerständen/Konflikten finden
Kreative Betätigung	<ul style="list-style-type: none">– kreativer Umgang mit Problemen/Schwierigkeiten– eigene Ideen/Lösungsansätze entwickeln und miteinander vergleichen– Innovation und Kreativität ins Projekt einbringen
Kommunikation und Präsentation	<ul style="list-style-type: none">– Ergebnisdokumentation: die Ergebnisse strukturieren und in geeigneter Form festhalten



4. Berufsmaturitätsarbeit¹

4.1 Grundsätzliches

10% des Berufsmaturitätsunterrichts und der Lernstunden sind dem interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Konkret bedeutet dies, dass in allen Bildungsgängen, welche unsere Schule anbietet, 40 Lektionen für die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) reserviert sind.

Die Berufsmaturitätsarbeit wird als schriftliche Arbeit (z. B. Untersuchung, Dokumentation), als kreative Produktion (Gestaltung eines künstlerischen Werks) oder als technische Produktion (Herstellung eines technischen Produkts) durchgeführt. Die kreative bzw. die technische Produktion enthalten einen schriftlichen Kommentar.

4.2 Organisationsformen

Entsprechend der Lektionendotation sind die Themen und Projekte in der Berufsmaturitätsarbeit vielfältiger und umfangreicher als im IDAF. Die Ausarbeitung geschieht projektartig, in der Regel im Team (Ausnahme: Ausrichtung Gestaltung und Kunst), vom Einarbeiten in das Thema bis zur Präsentation mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit. In der Ausrichtung Gestaltung und Kunst wird die BMA in der Regel als Einzelarbeit im Fach Gestaltung, Kunst, Kultur erstellt.

In allen Ausrichtungen ausser der Ausrichtung Gestaltung und Kunst werden die Berufsmaturitätsarbeiten einer Klasse von maximal vier Lehrpersonen betreut und bewertet, wobei einer Lehrperson die Hauptverantwortlichkeit durch die Schulleitung aufgetragen wird. Diese kann maximal drei weitere Lehrpersonen der Klasse zur Mitbetreuung wählen. Dabei sind alle Lehrpersonen einer Klasse zur Mitarbeit verpflichtet; dispensiert werden kann nur, wer zuvor mit der Schulleitung Rücksprache genommen hat oder bereits zwölf Arbeiten betreut.

In der Ausrichtung Gestaltung und Kunst werden die Berufsmaturitätsarbeiten ausschliesslich von den Lehrpersonen des Faches Gestaltung, Kunst, Kultur betreut und bewertet.

Die Betreuung unterstützt die Lernenden in folgenden Belangen:

- Wahl des Themas
- Entwicklung der Fragestellung oder Gestaltungsidee
- methodisches Vorgehen
- Nutzung der Ressourcen
- Planung des Arbeitsablaufs
- selbstständiges Zustandekommen der BMA mit Offenlegung fremder Hilfe

¹ Der Begriff «Berufsmaturitätsarbeit» resp. «BMA» wird synonym verwendet für den im eidgenössischen Rahmenlehrplan verwendeten Begriff «Interdisziplinäre Projektarbeit» resp. «IDPA».



4.3 Bewertung

Die Bewertung erfolgt gemäss den schulinternen Richtlinien (d. h. gemäss Bewertungsras-ter) für die Berufsmaturitätsarbeit. Die Note ergibt sich aus der Bewertung des Arbeitspro-zesses, des Produkts und der Präsentation.

Gewichtung der BMA-Note im BM-Zeugnis:

Die BMA-Note zählt zu 50 % an die Note «interdisziplinäres Arbeiten».

4.4 Zeitpunkt

Die Berufsmaturitätsarbeit erfolgt zum folgenden Zeitpunkt:

- BM 1 vierjähriger Bildungsgang: 7. Semester
- BM 1 dreijähriger Bildungsgang: 5. Semester

- BM 2 Vollzeit: 1. Semester
- BM 2 Teilzeit: 3. Semester

Die Aufgleisung der Berufsmaturitätsarbeit findet in der BM 1 und BM 2 Teilzeit im Semester davor statt, in der BM 2 Vollzeit im ersten Quartal bis zu den Herbstferien parallel zum IDAF.

In der Woche nach den Herbstferien findet für alle Ausrichtungen die BMA-Projektwoche statt. **Ausnahme:** Die vierjährigen BM 1-Klassen der Ausrichtung Gestaltung und Kunst mit Eintritt 2018 haben die BMA-Lektion noch im Stundenplan integriert und als letzten Jahrgang noch keine Projektwoche.

Genaue Angaben zu den Abgabe- und Präsentationsterminen der Berufsmaturitätsarbeiten können den «Richtlinien Berufsmaturitätsarbeit für die Lernenden BM 1 und BM 2» entnom-men werden.



5. Berechnungsmodi der Noten im BM-Zeugnis

Erfahrungsnoten

Die Erfahrungsnote ist das Mittel aller Semesterzeugnisnoten im entsprechenden Fach oder im interdisziplinären Arbeiten, **auf halbe oder ganze Noten** gerundet.

Beispiel (falls das Fach zwei Jahre respektive vier Semester unterrichtet wird)

Note erstes Zeugnis	4,0		
Note zweites Zeugnis	4,5		
Note drittes Zeugnis	5,0		
Note viertes Zeugnis	5,5		
Erfahrungsnote	4,75	→	5,0

Noten bei Abschlussprüfungen

Bei den geprüften Fächern werden nur **halbe oder ganze Noten** erteilt. Wenn in einem Fach mündlich und schriftlich geprüft wird, sind für die Teilnoten wie auch für die Schlussnote nur ganze oder halbe Werte zulässig.

Beispiel

Prüfungsnote mündlich	5,5		
Prüfungsnote schriftlich	5,0		
Prüfungsnote Deutsch	5,25	→	5,5

Noten im Berufsmaturitätszeugnis

In den Fächern des Ergänzungsbereichs entsprechen die Noten den Erfahrungsnoten. Im interdisziplinären Arbeiten ergibt sich die Note je zur Hälfte aus der Note für die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) und der Erfahrungsnote (IDAF).

In den Fächern mit Abschlussprüfung ergibt sich die Note je zur Hälfte aus der Erfahrungsnote und aus der Prüfungsnote.

Rundung: Die Noten werden **auf halbe oder ganze Noten** gerundet.

Beispiel

Erfahrungsnote	5,0		
Prüfungsnote	5,5		
Note im Berufsmaturitätszeugnis	5,25	→	5,5

Gesamtnote

Die Gesamtnote der Berufsmaturitätsprüfung ist das **auf eine Dezimalstelle** gerundete Mittel sämtlicher zählender Noten². Die Prüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens 4 beträgt, die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4 gesamthaft den Wert 2 nicht übersteigt und nicht mehr als zwei Noten unter 4 erteilt wurden.

² Für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung zählen die Noten in den Fächern des Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichs sowie die Note für das interdisziplinäre Arbeiten.



Interdisziplinäres Arbeiten

Im Berufsmaturitätszeugnis gibt es auch eine Note für das interdisziplinäre Arbeiten. Diese Note setzt sich aus den folgenden beiden Noten zusammen (die Gewichtung ist 1:1):

- **Erfahrungsnote (IDAF)**
- **Berufsmaturitätsarbeit (BMA)**

Die Noten für das interdisziplinäre Arbeiten (IDAF/BMA) zählen nicht für die Promotion, sie zählen jedoch für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung.

Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern

Beim interdisziplinären Arbeiten in den Fächern (IDAF) werden nur **halbe oder ganze Noten** erteilt. Die Erfahrungsnote IDAF ergibt sich aus den folgenden beiden Noten:

Semesternote IDAF A: Überprüfung zweier überfachlicher Kompetenzen³ in den Fächern des Grundlagen- und Ergänzungsbereichs. Das ergibt zwei Noten. Die Semesternote ist das Mittel der beiden Noten, **auf eine halbe oder ganze Note** gerundet.

Semesternote IDAF B: Interdisziplinäre Aktivität in den Fächern des Schwerpunktbereichs. Das ergibt zwei Noten, eine Note für den Prozess und eine Note für das Produkt. Die Semesternote ist das Mittel der beiden Noten, **auf eine halbe oder ganze Note** gerundet.

Spezialfall BM 2 Vollzeit: Die Semesternoten für das IDAF A und IDAF B werden in nur einem Semester erhoben und nicht in zwei Semestern, wie dies in allen anderen Bildungsgängen der Fall ist. Aus Gründen der Rechtsgleichheit erfolgt die Notenberechnung jedoch analog zur Notenberechnung in den anderen Bildungsgängen.

Berufsmaturitätsarbeit

Die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) ist Teil der Berufsmaturitätsprüfung. Die Note der BMA ergibt sich aus dem Prozess, dem Produkt und der Präsentation. Für alle drei Teile werden Punkte vergeben, die danach zu einer Note verrechnet werden (vgl. Bewertungsformular).

Auszug aus dem Berufsmaturitätsreglement des Kantons Zürich vom 08. September 2014 (Fassung gemäss Beschluss des Bildungsrates vom 12. März 2018. In Kraft seit 1. August 2018.):

- § 28. ¹ Wird die Berufsmaturitätsarbeit nicht fristgemäss abgegeben oder nicht selbständig und entsprechend den Rahmenbedingungen verfasst oder erfolgt die Präsentation nicht termingemäss, entscheidet nach Anhörung der Kandidatin oder des Kandidaten
- die zuständige Lehrperson über einen angemessenen Notenabzug,
 - die Schulleitung über das Nichtbestehen der Berufsmaturitätsprüfung.
- ² Plagiate führen zum Nichtbestehen der Berufsmaturitätsprüfung gemäss Abs. 1 lit. b.

³ Überfachliche Kompetenzen sind Fähigkeiten, die für eine interdisziplinäre Aktivität und BMA benötigt werden. Dazu gehören u. a. das Formulieren einer Fragestellung, das Auswerten von Statistiken, der Umgang mit Quellen (Zitieren, Belegen), die Präsentationstechnik usw.



6. Nomenklatur

6.1 Fächer

Die Fächerbezeichnungen bestehen aus drei Buchstaben. Die ersten beiden Buchstaben bezeichnen das Fach, der letzte Buchstabe einer der drei Fachbereiche, also entweder den Grundlagen-, Schwerpunkt- oder Ergänzungsbereich.

Grundlagenbereich

DEG	Deutsch
FRG	Französisch
ENG	Englisch
MAG	Mathematik

Schwerpunktbereich

MAS	Mathematik
NCS	Naturwissenschaften Chemie
NPS	Naturwissenschaften Physik
NWS	Naturwissenschaften Chemie, Physik, Biologie
SWS	Sozialwissenschaften
FRS	Finanz- und Rechnungswesen
WRS	Wirtschaft und Recht
GKS	Gestaltung, Kunst, Kultur
IKS	Information und Kommunikation

Ergänzungsbereich

GPE	Geschichte und Politik
TUE	Technik und Umwelt
WRE	Wirtschaft und Recht

Interdisziplinäres Arbeiten

IDAF	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern
BMA	Berufsmaturitätsarbeit

6.2 Klassen

Die Klassenbezeichnungen bestehen aus drei Grossbuchstaben, dem Eintrittsjahr sowie einem Kleinbuchstaben für Parallelklassen. Der erste Buchstabe bezeichnet den Bildungsgang, dabei gilt:

B	BM 1 (Berufsmaturität während der beruflichen Grundbildung)
E	BM 2 (Berufsmaturität nach der beruflichen Grundbildung)



In der BM 1 bezeichnen die beiden letzten Buchstaben die Ausrichtung respektive den Beruf bei Klassen der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences. In der Ausrichtung Gestaltung und Kunst bezeichnet der letzte Buchstabe die Länge des Bildungsganges. Dabei gilt:

Technik, Architektur, Life Sciences

BEL	Elektroniker/innen
BGB	gemischte Berufe
BGM	Geomatiker/innen
BIN	Informatiker/innen
BPL	Physiklaborant(inn)en
BZA	Zeichner/innen Fachrichtung Architektur
BZI	Zeichner/innen Fachrichtung Ingenieurbau

Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen

BDL	Dienstleistungsberufe
-----	-----------------------

Gestaltung und Kunst

BKV	vierjähriger Bildungsgang
BKD	dreijähriger Bildungsgang

Gesundheit und Soziales

BGS	Fachleute Gesundheit, Drogist(inn)en, (Tier-)Medizinische Praxisassistent(inn)en
-----	--

Beispiele

BEL21a BM 1 Technik, Architektur, Life Sciences, Elektroniker, Eintrittsjahr 2021, Klasse a
BGS21a BM 1 Gesundheit und Soziales, Eintrittsjahr 2021, Klasse a

In der BM 2 bezeichnet der zweite Buchstabe den Vollzeitbildungsgang respektive den Teilzeitbildungsgang und der dritte Buchstabe die Ausrichtung. Dabei gilt:

BM 2 Vollzeit

EVT	Technik, Architektur, Life Sciences
EVD	Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen
EVK	Gestaltung und Kunst
EVG	Gesundheit und Soziales, Variante Gesundheit
EVS	Gesundheit und Soziales, Variante Soziales

BM 2 Teilzeit

ETD	Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen
ETK	Gestaltung und Kunst
ETG	Gesundheit und Soziales, Variante Gesundheit
ETS	Gesundheit und Soziales, Variante Soziales

Beispiele

EVT21a BM 2 Technik, Architektur, Life Sciences, Eintrittsjahr 2021, Klasse a
ETD21a BM 2 Dienstleistungen, Eintrittsjahr 2021, Klasse a



6.3 Lehrerkürzel

Die Lehrerkürzel bestehen aus drei Buchstaben. Die ersten beiden Buchstaben sind identisch mit den ersten beiden Buchstaben des Nachnamens, der dritte Buchstabe ist der erste Buchstabe des Vornamens.

Beispiele

StH	Stadelmann Hans
WaL	Wagner Lea
WaS	Wagner Susanne